

# Inhalts-Verzeichnis.

	Seite
Vorwort zur ersten Auflage . . . . .	VII
Vorwort zur fünften Auflage . . . . .	XVII
Vorwort zur sechsten Auflage . . . . .	XIX

## Erstes Buch.

Erstes Kapitel. Die Internationale freie Gesellschaft und ihr Aufruf. Der Haager Kongreß. Beschluß, in den Hochländern Centralafrikas ein freies Gemeinwesen zu gründen . . . . .	3
Zweites Kapitel. Organisation des ersten Expeditions-corps. Stelldichein in Alexandrien. Reise nach Sansibar und Mombas . . . . .	9
Drittes Kapitel. Zug von Mombas bis an den Kilima-Mdscharo. Erstes Zusammentreffen mit den Massai. Teita und Laweta . . . . .	21
Viertes Kapitel. Bündnisvertrag mit den Massai. Zug durch Massailand und Kikuju. Ankunft am Kenia . . . . .	34
Fünftes Kapitel. Entdeckung von Edenthal und Wahl desselben zum Hauptort der Niederlassung. Die ersten Kulturarbeiten . . . . .	47
Sechstes Kapitel. Herstellung einer Fahrstraße von Mombas an den Kenia und Beschaffung der erforderlichen Transportmittel. Zähmungsversuche mit verschiedenen afrikanischen Tierarten . . . . .	58
Siebentes Kapitel. Lebensweise der ersten Kolonisten am Kenia. Das Eintreffen der internationalen freien Gesellschaft am Kenia. „Freiland“. . . . .	69

## Zweites Buch.

Achtes Kapitel. Organisation der Arbeit auf Grundlage der wirtschaftlichen Gerechtigkeit und Freiheit. Das Musterstatut der freien Associationen. Die leihweise, zinslose Beistellung der Betriebskapitalien von Gesellschaftswegen. Die Ausgleichung der Arbeitserträge durch das Prinzip der freien Association . . . . .	79
Neuntes Kapitel. Das Prinzip der Öffentlichkeit aller Geschäftsvorgänge. Die Centralbank von Freiland. Die öffentliche Verwaltung. Die ersten Fortschritte der Produktion und der öffentlichen Einrichtungen . . . . .	96
Zehntes Kapitel. Hervorragende Bedeutung des Maschinenwesens im Freiland. Eisenbahnverbindung mit der Küste . . . . .	107



	Seite
Elftes Kapitel. Die Verfassung von Freiland. Das Versorgungsrecht der Arbeitsunfähigen und der Frauen. Die Fachparlamente. Zivilisationsfortschritte in Massailand. Krieg mit Uganda . . . . .	112
Zwölftes Kapitel. Landwirtschaftliche und gemeinnützige Anlagen. Unterrichtsweisen. Wachstum der Bevölkerung und des Reichtums bis zum Schlusse des fünften Jahres. Unmöglichkeit des Mißbrauchs der öffentlichen Kredite. Rückerstattung der freiwilligen Beiträge an die gründenden Mitglieder . . . . .	127

### Drittes Buch.

Dreizehntes Kapitel. Der Reichtum und die Ausbreitung Freilands. Drohende Verwicklungen mit dem Auslande . . . . .	141
Vierzehntes Kapitel. Reise europäischer Diplomaten nach Freiland. Ein freiländisches Haus. Die Association für persönliche Dienstleistungen. Die „Ziehtöchter“ . . . . .	152
Fünfzehntes Kapitel. Die Association für Transportwesen. Die öffentlichen Gebäude und gemeinnützigen Anstalten Edenthals. Wissenschaft und Kunst. Über Schönheit und Schmutz . . . . .	166
Sechzehntes Kapitel. Die Arbeit und die Vergnügungen. Sorgloser Lebensgenuß in Freiland . . . . .	177
Siebzehntes Kapitel. Die Jugenderziehung, Wehrhaftigkeit. Das Erbrecht. Das Eigentum am Wohnhause . . . . .	188
Achtzehntes Kapitel. Notwendigkeit des Goldes als Wertmesser. Die Abstufungen des Einkommens. Kapitalzins, Grundrente und Unternehmergeinn sind in Freiland nicht „verboten,“ sondern überflüssig und daher gegenstandslos geworden . . . . .	196
Neunzehntes Kapitel. Das Wesen der Krisen; Unmöglichkeit derselben in Freiland. Ein großartiges Kanalprojekt. Die Interessensolidarität bei freiländischen Anlagen . . . . .	205
Zwanzigstes Kapitel. Ein freiländisches Haushaltungsbudget. Freiländische Geselligkeit. Keine Trunkenbolde, keine Müßiggänger, keine Verbrecher, keine Kommunisten und Nihilisten . . . . .	218
Einundzwanzigstes Kapitel. Eine Brautwerbung in Freiland. Überfall der europäischen Besihungen am Roten Meere durch Abyssinien. Artilleriekampf in Ungama . . . . .	236
Zweiundzwanzigstes Kapitel. Kriegserklärung. Freiland mobilisiert. Freiländische Kampfweise. Eine Flotte wird improvisiert. Vollständiger Sieg . . . . .	247

### Viertes Buch.

Dreiundzwanzigstes Kapitel. Folgen der freiländischen Siege. Einberufung des Weltkongresses nach Edenthal. Erster Verhandlungstag: Beginn der Discussion über Punkt 1 der Tagesordnung: Wie erklärt sich die Thatsache, daß es im geschichtlichen Verlaufe vor Gründung Freilands noch niemals gelungen ist, ein Gemeinwesen auf den Principien der Gerechtigkeit und Freiheit einzurichten? . . . . .	263
--	-----



Bierundzwanzigstes Kapitel. Zweiter Verhandlungstag: Schluß der Diskussion über Punkt 1 der Tagesordnung und Beginn der Debatte über Punkt 2: Ist der Erfolg der freiländischen Einrichtungen nicht etwa bloß auf das ausnahmsweise und daher vorübergehende Zusammenwirken besonders günstiger Verhältnisse zurückzuführen, oder beruhen dieselben auf überall vorhandenen, in der menschlichen Natur begründeten Voraussetzungen? . . . . .	279
Fünfundzwanzigstes Kapitel. Dritter Verhandlungstag: Fortsetzung und Schluß der Debatte über Punkt 2 der Tagesordnung . . . . .	291
Sechszundzwanzigstes Kapitel. Besichtigung freiländischer Gewerke; Aufklärungen unterschiedlicher Bedenken. Vierter Verhandlungstag: Debatte über Punkt 3 der Tagesordnung: Sind Not und Elend nicht etwa Naturnotwendigkeiten und müßte nicht Übervölkerung eintreten, wenn es vorübergehend gelänge, das Elend allgemein zu beseitigen? .	303
Siebenundzwanzigstes Kapitel. Fünfter Verhandlungstag: Diskussion über Punkt 4 der Tagesordnung: Ist es möglich, die wirtschaftliche Gerechtigkeit überall unter Schonung der erworbenen Rechte und übernommenen Interessen zur Durchführung zu bringen; und wenn dies möglich ist, welches sind die geeigneten Mittel hierzu? . . . . .	328
Schlußwort . . . . .	340



